

Presse-Mitteilung

Preisträgerin der Ausstellungsreihe „Update Cologne #05“ ist Christine Reifenberger

Nach vier erfolgreichen Durchläufen in den Vorjahren wird die Ausstellungsreihe „Update Cologne“ in den Räumen der Michael Horbach Stiftung in 2022 fortgesetzt. Eine teilweise neu besetzte achtköpfige Jury beurteilte die 80 Bewerbungen der diesjährigen Ausschreibung insbesondere mit Blick auf die Qualität der eingereichten jüngeren Arbeiten, des Gesamtwerks und der Tatsache, dass die Künstlerin oder der Künstler seit mindestens zehn Jahren in Köln ansässig sowie anhaltend künstlerisch aktiv sein muss.

Unter Beachtung dieser Kriterien fiel die Entscheidung für 2022 auf Christine Reifenberger. Die Werke der Künstlerin erweitern das klassische Medium der Malerei auf Papierträgern ins Dreidimensionale. Sie eröffnen optisch wie taktil einen sich mit der eigenen Bewegung verändernden Farb- und Formraum.

Über die langjährige Beobachtung von Naturphänomenen ist in die künstlerische Bildsprache von Reifenberger eine intensive Beschäftigung mit dem Wachstum, dem Zyklischen und der Auflösung eingegangen. Das Flüchtig-Bewegte der Natur – insbesondere Aspekte des Vegetabilen – verdichtet die Künstlerin in einem Moment hoher Konzentration zum Bild beziehungsweise beziehungsweise zur freischwebenden oder liegenden Plastik.

Durch die Bearbeitung des Papiers mit stark verflüssigter Farbe, durch Wölbungen, Drehungen und Faltungen werden die Bildträger zu Farbobjekten. Malerei ist so Form gewordenenes fluides Material, vergleichbar der Momentaufnahme eines Zwischenzustandes, scheinbar jederzeit bereit, sich weiter zu bewegen, sich aufzulösen oder zu transformieren – analog zu den unaufhörlichen Gestaltungsprozessen in der Natur.

Die Werke Reifenbergers pendeln zwischen einem feinen Gespür für die durch Farbschüttungen entstehenden Objekte und der Bearbeitung zu wuchernden Formen, die den Geist und die Energie des Barock und Rokoko versprühen. Irritationen des Betrachters hinsichtlich der Materialität spielen hierbei eine wichtige Rolle. Seit geraumer Zeit hat Reifenberger dafür Kupfer, Aluminium, Phosphor, Schwefel und Neopigmente in ihre Arbeitsprozesse eingebunden. (Quelle: Isabel Hufschmidt „Kurzer Text über die Malerei von Christine Reifenberger“ siehe www.christine-reifenberger.de)

Die Künstlerin ist 1965 in Waldsassen / Bayern geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung als Theatermalerin an der Staatsoper München, im Anschluss ein Studium bei Professor Daniel Spoerri an der Akademie der Bildenden Künste in München. Sie schloss 1998 ihr Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. A.R. Penck und Prof. Gotthard Graubner ab. Christine Reifenberger lebt und arbeitet seit 1992 in Köln und Andernach/ Kell.

„Update Cologne #05“ wird von Sonntag, 9. Januar 2022 (Vernissage 11 bis 14 Uhr), bis einschließlich Sonntag, 20. Februar 2022, in den Räumen der Horbach-Stiftung zu sehen sein. Die Finissage mit Präsentation der Publikation ist für Sonntag, 20. Februar 2022, 11 Uhr geplant. Öffnungszeiten (entsprechend der dann aktuell gültigen Bestimmungen und Auflagen): mittwochs und freitags 15:30 bis 18:30 Uhr sowie sonntags von 11:00 bis 14:00 Uhr.

Hintergrund:

Das Format „Update Cologne“ widmet sich Kölner Künstlerinnen und Künstlern ab 50 Jahren, die schon über einen langen Zeitraum kontinuierlich in Köln tätig sind, deren Arbeiten aber – aufgrund eines Mangels an großzügigen Ausstellungsräumen – hier vor Ort selten in größerem Rahmen gezeigt wurden. In Kölner Ateliers erfolgt eine künstlerische Produktion hoher Qualität und weiter medialer Spannbreite. Seit Abriss der Kölner Kunsthalle fehlt jedoch in Köln eine Ausstellungshalle, die es den ortsansässigen Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht, ihr Werk in größeren Räumen zu präsentieren, die dem Publikum erlauben, mehr als nur einen Ausschnitt des Oeuvres sehen zu können. Aus diesem Wunsch erwuchs in 2017 eine Initiative des Kulturamtes Köln, neue Kooperationspartner zu finden, und mit ihnen ein geeignetes Raumangebot für Kölner Künstler und Künstlerinnen. Dank der Zusammenarbeit mit der Michael Horbach Stiftung ist es gelungen, ein räumliches Angebot an die hiesige Künstlerschaft zu richten, das seinesgleichen in Köln sucht.

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen von „Update Cologne“ Werke von Adi Meier-Grolman (2018), Heiner Blumenthal und Matthias Surges (2019), Doris Frohnappel und Jon Shelton (2020) sowie Gudrun Barenbrock (2021) gezeigt.

Die Ausstellungsreihe wird konstant vom Kulturamt der Stadt Köln als Mitinitiator der Reihe gefördert sowie optional von weiteren, jährlich wechselnden Förderern finanziell unterstützt. Seit 2018 fungiert das Kulturwerk des BBK Köln e.V. als Träger der Reihe und informiert auf der Website www.update-cologne.de regelmäßig über den Status des Projekts. Kuratiert wird „Update Cologne“ von Birgit Laskowski (www.zerofold.de).